

P FARRBRIEF

für den Pfarrverband

ALLERSHAUSEN
HOHENKAMMER
KIRCHDORF
Ausgabe Dezember 2013



„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht;
über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf“
(Isaja 9/1)

INHALT / IMPRESSUM**Themen: Seite****Pfarrverband**

Wort zum Advent	3
Gottesdienste im Pfarrverband	4 / 5 / 6 / 7
Geburtstag von Pfr. Urland / Verabschiedung von Barbara Niedermeier	7 / 8
Abraham - Ein Segen sollst du sein / St. Martin im Kindergarten	9
Drei Firmungen an zwei Tagen	10 / 11
Friedenslicht / Krankenhausbesuchsdienst	12
Mitarbeiter für den Pfarrgemeinderat gesucht	13
Kirchgeld	14

Pfarrei St. Josef, Allershausen

35 Jahre Legio Mariä / Nachbarschaftshilfe / Adventssingen	14 / 15 / 16
Arbeit des Pfarrgemeinderats / Reisaktion / Sternsingerzeit	17 / 18
Kinderchor / Kirchenchor / Pfarrverband - Ein fruchtbarer Baum	19
Ministranten / Kinderseite / Termine	20

Pfarrei St. Martin, Kirchdorf und St. Georg, Palzing

Ministrantenausflug / Jugendchor / Kirchenchor / Kath. Frauenbund	21 / 22 / 23
Landjugend / Senioren / Pater Abraham 60 Jahre / Pfarrfest	24 / 25 / 26

Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer

Advent in St. Johannes / Nachbarschaftshilfe	26 / 27 / 28
Kirchenverwaltung informiert / Firmung	28 / 29 / 30
Kinderbibeltag / Sternsinger	30 / 31
Collage zum Kinderbibeltag	32

Impressum – Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen (Tel. 0 81 66 / 76 45), Hohenkammer (Tel. 0 81 37 / 50 23), Kirchdorf (Tel. 0 81 66 / 18 97). Redaktionsmitglieder: Allershausen: Markus Zimmermann, Lucia Geltermeier-Medwed, Maria Pletl, Toni Reichbauer; Hohenkammer: Brigitte Geisenhofer; Kirchdorf: Florian Brückl. Zusammenstellung: Toni Reichbauer.
Herstellung: VDG Verlag, Erich Gruber, Allershausen, Tel. 0 81 66 / 93 49 – Auflage: 3500

Grüß euch!

Darf ich mich euch vorstellen. Ich bin ein Christbaum, wie er in jedem eurer Wohnzimmer zu Weihnachtszeit stehen könnte. Noch vor ein paar Wochen hatte ich meinen Platz draußen im Wald. Jetzt habe ich die würdevolle Aufgabe, euch als Christbaum zu erfreuen – und euch auch ein wenig zum Nachdenken zu bringen.

Mein Kleid ist grün. Richtig lebendig grün. Mitten im Winter, wenn sonst alles kalt und leblos scheint, bringe ich damit ein Zeichen des Lebens in eure Wohnstuben. Wenn ihr mein Grün seht, dann denkt daran: Hoffnung und neues Leben will durch Weihnachten auch zu euch kommen und alles Trostlose und Graue erhellten.

Meine Gestalt verjüngt sich nach oben. Mit meiner Spitze zeige ich nach oben. Damit will ich euch helfen, nach oben zu sehen. Blickt nicht nach unten, lasst euch nicht niederdrücken. Es gibt immer einen Grund zur Hoffnung. Bei Gott ist niemand am Ende. Wer auf ihn sieht, fängt an zu hoffen. Richtet eure Herzen auf ihn – nach oben!

Meine Zweige bilden immer wieder die Form des Kreuzes. Damit erinnere ich daran: Krippe und Kreuz gehören zusammen. Weihnachten und Karfreitag kann man nicht trennen. Jesus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, ist für euch ans Kreuz gegangen. Das Kreuz ist die Chance eures Lebens für einen Neuanfang. Meine Zweige wollen dafür ein Zeichen sein.

Wenn ihr mich zur Weihnachtszeit in euren Wohnungen aufstellt und schmückt, dann denkt an meine Farbe, an meine Figur und an meine Zweige. Ich will doch nicht vergeblich bei euch stehen!

Euer Christbaum

(Gerhard Roth, 2009)

Liebe Schwestern und Brüder!
Wir wünschen euch allen ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie Gottes reichen Segen
für das neue Jahr 2014.

Pfarrverbandsleiter Msgr. Dr. Robert Umland

Prof. Dr. Knut Backhaus

P. Abraham Kizhakekoottu

Michael Layko

Johannes Thiele

Wolfgang Nefzger

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband

Pfarrei St. Josef, Allershausen			
So. 01.12. 1. Advent	08.00 16.45 18.00	Allershausen	Messfeier Beichtgelegenheit Messfeier auf Italienisch
Mi. 04.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr. 06.12.	18.00 20.00	Aiterbach Allershausen	Messfeier Eucharistische Anbetung
Sa. 07.12.	17.00 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 08.12. 2. Advent	09.30 18.00	Allershausen	Familiengottesdienst Pfarrverbands-Messfeier
Di. 10.12.	19.00	Allershausen	Bußandacht
Mi. 11.12.	10.30 19.00	Allershausen	SSZ – Wortgottesdienstfeier Messfeier
Fr. 13.12.	19.00	Leonhardsbuch	Messfeier
So. 15.12. 3. Advent	11.00 19.00	Allershausen	Messfeier Adventssingen
Mi. 18.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Do. 19.12.	20.00	Allershausen	Eucharistische Anbetung
Fr. 20.12.	19.00	Unterkienberg	Messfeier
Sa. 21.12.	17.00 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 22.12. 4. Advent	08.00 18.00	Allershausen bis 19.00	Messfeier Beichte und Beichtgespräch
Di. 24.12. Hl. Abend	15.00 16.00 23.00	Aiterbach Allershausen	Krippenspiel Krippenfeier in der Kirche Christmette
Mi. 25.12. Weihnachten	10.30	Allershausen	Festgottesdienst
Do. 26.12. Hl. Stephanus	10.30 18.00	Allershausen Aiterbach	Messfeier Andacht
Fr. 27.12.	10.30	Allershausen	SSZ-Messfeier
So. 29.12. Hl. Familie	09.30	Allershausen	Messfeier mit Kindersegnung

Di. 31.12. Silvester	17.00	Allershausen	Messfeier zum Jahresabschluss
Mi. 01.01. Neujahr	18.00	Allershausen	Messfeier
Fr. 03.01.	19.00 20.00	Leonhardsbuch Allershausen	Messfeier Eucharistische Anbetung
Sa. 04.01.	17.00 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 05.01.	11.00	Allershausen	Messfeier
Mo. 06.01. Hl. Drei-König	09.30 11.00	Allershausen Unterkienberg	Messfeier Messfeier

Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer

So. 01.12. 1. Advent	11.00	Hohenkammer	Messfeier
Di. 03.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do. 05.12.	19.00	Schlipps	Messfeier
So. 08.12. 2. Advent	08.00 10.30	Hohenkammer	Messfeier Kinder-Wortgottesdienst (Pfarrsaal)
Di. 10.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Mi. 11.12.	19.00	Hohenkammer	Bußandacht
Do. 12.12.	19.00	Eglhausen	Messfeier
Sa. 14.12.	17.00 18.00	Hohenkammer	Beichtgelegenheit Messfeier
So. 15.12. 3. Advent	09.30	Hohenkammer	Familiengottesdienst
Di. 17.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do. 19.12.	19.00	Mittermarbach	Messfeier
So. 22.12. 4. Advent	11.00	Hohenkammer	Messfeier
Di. 24.12. Hl. Abend	16.30 21.30	Hohenkammer	Krippenfeier Christmette
Mi. 25.12. Weihnachten	08.30 09.00	Mittermarbach Hohenkammer	Festgottesdienst Festgottesdienst
Do. 26.12. Hl. Stephanus	9.00 18.00	Eglhausen Hohenkammer	Patrozinium Messfeier

Fr. 27.12.	18.30	Hohenkammer	Patrozinium
Sa. 28.12.	09.00	Niernsdorf	Patrozinium
So. 29.12. Hl. Familie	09.00	Hohenkammer	Messfeier und Kindersegnung
Di. 31.12. Silvester	09.00 15.30	Schlipps Hohenkammer	Patrozinium Messfeier zum Jahresabschluss
Mi. 01.01. Neujahr	10.30	Hohenkammer	Messfeier
Do. 02.01.	19.00	Eglhausen	Messfeier
So. 05.01.	08.00	Hohenkammer	Messfeier
Mo. 06.01. Hl. Drei-König	11.00	Hohenkammer	Messfeier

Pfarrei St. Martin, Kirchdorf und St. Georg, Palzing

So. 01.12. 1. Advent	09.30	Kirchdorf	Messfeier
Mi. 04.12.	18.00	Palzing	Messfeier
Do. 05.12.	16.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa. 07.12.	18.00 18.00	Kirchdorf Palzing	Messfeier Messfeier
So. 08.12. 2. Advent	11.00	Kirchdorf	Messfeier
Di. 10.12.	18.00	Nörting	Messfeier
Mi. 11.12.	18.00	Palzing	Messfeier
Do. 12.12.	16.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa. 14.12.	18.00	Palzing	Messfeier
So. 15.12. 3. Advent	08.00	Kirchdorf	Messfeier
Di. 17.12.	19.00	Kirchdorf	Bußandacht
Mi. 18.12.	19.00	Palzing	Bußandacht
Do. 19.12.	16.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa. 21.12.	18.00	Palzing	Messfeier
So. 22.12. 4. Advent	09.30	Kirchdorf	Messfeier
Di. 24.12. Hl. Abend	06.00 15.30 23.00	Kirchdorf	Rorate Krippenfeier Christmette
	15.00 21.30	Palzing	Krippenfeier Christmette

Mi. 25.12. Weihnachten	09.00 10.30	Palzing Kirchdorf	Festgottesdienst Festgottesdienst
Do. 26.12. Hl. Stephanus	09.00 10.30 18.00	Kirchdorf Nörting Palzing	Messfeier Messfeier Messfeier
Sa. 28.12.	17.00 18.00 18.00	Kirchdorf Palzing	Beichtgelegenheit Messfeier Messfeier
So. 29.12. Hl. Familie	11.00	Kirchdorf	Messfeier und Kindersegnung
Di. 31.12. Silvester	15.30 17.00	Kirchdorf Palzing	Messfeier zum Jahresabschluss Messfeier zum Jahresabschluss
Mi. 01.01. Neujahr	10.30 18.00	Palzing Kirchdorf	Messfeier Messfeier
Sa. 04.01.	18.00	Palzing	Messfeier
So. 05.01.	09.30	Kirchdorf	Messfeier
Mo. 06.01. Hl. Drei-König	09.00 09.00	Kirchdorf Palzing	Messfeier Messfeier

Pfarrverband

**Wir wünschen Dir viel Segen
auf all Deinen Wegen**

Pfr. Robert Urland wurde 50

Pfarrer Robert Urland feierte am Samstag, 26. Oktober, seinen 50. Geburtstag. Schon in der Nacht vom Freitag auf Samstag anlässlich der Nacht der offenen Kirche gratulierten ihm die Vertreter der Pfarrei Kirchdorf.

Am Samstag folgten die nächsten Gratulanten: Bürgermeister Ruppert Popp und Pfarrer Heinz Winkler von der evangelischen Kirchengemeinde, der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung überbrachten ihre Glückwünsche. Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde umrahmte die kleine Feierstunde. Die Ministranten schenkten Pfarrer Robert Urland einen kleinen Weidenbaum als Glücksbaum, den er dann im Pfarrgarten einpflanzte.

Am Sonntag lud Pfarrer Robert Urland nach dem Gottesdienst die Pfarrgemeinde zu einem „Geburtstagsfrühstück“ ein. Der Pfarrgemeinderat, die KAB, die Legio Mariä und die Nachbarschaftshilfe überreichten Geschenke. Der Kirchenchor und die Ministranten brachten ein Ständchen. Die Pfarrgemeinde dankt für das opulente Frühstück.





Danke! Barbara Niedermeier verlässt den Pfarrverband

Gemeindereferentin Barbara Niedermeier hat zum 1. November den Pfarrverband wieder verlassen und einen neuen Stelle im Pfarrverband Fahrenzhausen angetreten. Ihre Stelle übernimmt Wolfgang Nefzger, der aus seiner Elternzeit zurückkehrt.

Im Pfarrverbandsgottesdienst am Sonntag, den 10. November, bedankte sich Pfarrer Robert Umland im Namen des Seelsorgeteams für ihre kompetente Mitarbeit und wünschte ihr alles Gute und Gottes Segen an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Im anschließenden Stehempfang verabschiedeten die Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats Allershausen und

Hohenkanmmer, Klaus Gehrig und Claus Kreitmeier, Barbara Niedermeier mit einem kleinen Präsent. Wir danken ihr für ihre gute Arbeit und wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen „Job“.



Von links: Claus Kreitmeier, Klaus Gehrig, Barbara Niedermeier, Pfarrer Robert Umland, Pater Abraham Kizhakekootu und Johannes Thiele.

„ABRAHAM – Ein Segen sollst du sein“

Unter diesem Motto waren wir diesmal mit Abraham, Sara und über 40 Kindern aus Hohenkammer und Allershausen unterwegs.

Nach einem Gottesdienst in der Kirche St. Johannes, bei dem viel gesungen wurde, begleitet von einer Musikgruppe unter Leitung von Martina Mottinger, begann das Wüstenabenteuer in fünf Gruppen in der Grundschule Hohenkammer. Bunte Orientteppiche, Kissen und Decken auf dem Boden und ein gemütliches Zelt darüber – willkommen im Beduinenzelt von Stammvater Abraham vor über 3000 Jahren. Da macht es gleich doppelt so viel Spaß, die spannende Erzählung aus der Bibel zu hören. Am Nachmittag wurde in verschiedenen Stationen ein Segenstanz eingeübt, eine

Traumreise gemacht oder auch ein Hindernisparcours absolviert. Für das leibliche Wohl war dank Barbara Rottmair bestens gesorgt. Das Brezen-, Obst- und Gemüsebuffet am Vormittag erlebte einen großen Ansturm ebenso das Mittagessen mit Mini-Würstchen und selbstgebackenen Muffins.

Beim Abschlussgottesdienst wurden die selbst gebastelten und gemalten Ergebnisse der Gruppeneinheiten des Vormittags vorgestellt. Eine Gruppe erstellte einen Dankaltar aus bemalten Steinen. Eine andere untermalte ein Danklied mit eigenen Bildern.

So endete ein gelungener Tag mit vielen Kindern und fleißigen Helfern aus Hohenkammer und Allershausen ganz ohne stundenlanges In-der-Bibel-lesen.

Barbara Niedermeier, Gemeindereferentin

St. Martin im Kiga St. Josef

Wie jedes Jahr wurde auch heuer das Martinsfest im Kindergarten gefeiert. Fleißig wurden vorher Laternen gebastelt und die Kinder erfuhren spielerisch über die gute Tat des St. Martin. Von Müttern wurden leckere „Martinskringel“ gebacken, die die Kinder bei der gemeinsamen Brotzeit miteinander teilten.

Am Fest selber zogen die Kinder feierlich mit Laternen in die Kirche ein, wo die Eltern warteten. Traditionell hielt Dr. Beat Bühler einen kurzen Gottesdienst. Unterstützt wurde er dieses Jahr von einigen Vorschülern, die die Martinslegende vorspielten. Ausgerüstet mit rotem Martinismantel, Schwert und Pferd machte sich Simon Bittner dieses Jahr auf den Weg, um durchs Stadttor zu reiten. Mit zwei Soldaten, Laura Vahsen und Eva Farlock, ritt er durch Schnee, den Markus Ulbricht und Maximilian Blohmann kräftig über das Gefolge streuten, um mit dem Bettler, gespielt von Tom Süß, seinen Mantel zu teilen. Alle übrigen Kinder sangen das Lied von der Martinsle-

gende zur Begleitung. Besonders schön war, dass sich dieses Jahr einige der schüchternen Kinder zum Vorspielen gemeldet hatten, ihre Augen glänzten vor Stolz und die Freude ihrer Eltern war auch nicht zu übersehen. Für alle klang der Martinstag mit einem kleinen Laternenzug um die Kirche zum Kindergarten stimmungsvoll aus, wo der Elternbeirat und das Team mit Glühwein, Punsch und gesponserten Hotdogs warteten. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Wiesbeck für die preiswerten Semmeln und bei der Metzgerei Obermeier für die gespendeten Würstchen bedanken.



Drei Firmungen an zwei Tagen

Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger absolvierte Anfang Oktober einen wahren „Firm-Marathon“ im Pfarrverband Allershausen.

Am Mittwoch, den 2. Oktober begann um 9 Uhr der Firmgottesdienst in Hohenkammer. 22 Jugendliche empfingen in St. Johannes Ev. das Sakrament der Firmung. Die musikalische Gestaltung übernahm Martina Mottinger mit einer Gruppe Musiker.

Der anschließende Stehempfang fand traditionell in der Mehrzweckhalle statt. Viele der Neugefirmten, aber auch Patinnen, Paten und Eltern suchten das Gespräch mit dem geselligen Firmspender.

Am späten Nachmittag um 17 Uhr war es an der Zeit für Teil zwei. 55 Jugendliche aus Kirchdorf und Umgebung bereiteten sich auf den Empfang des Hl. Geistes vor.

Zur Vorbereitung auf den großen Tag hatten sie den Firmspender in Freising auf dem Domberg besucht, wo nach einer Domführung noch „wichtige“ Fra-

gen, wie zum Beispiel die gefahrene Automarke und das aktuelle Handymodell, geklärt wurden.

Im Gottesdienst leitete Weihbischof Dr. Haßberger seine Predigt mit Hilfe der heute üblichen Firmgeschenke ein. In Hohenkammer brachte er den Jugendlichen die Sinnhaftigkeit des Sakraments noch mit geschenktem Schmuck näher. Am Abend bezog er sich dann auf den Fotoapparat und in Allershausen erklärte er den Firmlingen die Firmung anhand der traditionell ersten Armbanduhr.

Musikalisch wurde der Gottesdienst in St. Martin von Steffi Kratzl und dem Kirchenchor gestaltet. Der Sektempfang wurde vom Pfarrgemeinderat in den Räumlichkeiten des Oberwirts ausgerichtet. Auch hier fanden trotz der fortgeschrittenen Tageszeit noch intensive Gespräche mit dem Weihbischof statt.

Nach diesem langen Tag hatten sich Dr. Haßberger und sein Sekretär Diakon Walter Schwind wahrlich eine Pause verdient. Der Feiertag wurde standesgemäß auf der Wiesen verbracht und so konnte am Freitag, den 4. Oktober um 9 Uhr der Gottesdienst in St. Josef Allershausen





schwungvoll beginnen. Hier waren es in diesem Jahr 30 Jungen und Mädchen, welche gefirmt wurden. Ein großer Teil der Jugendlichen gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Ludwig Wörmann (Jugendpfleger) stellte eigens für diesen Zweck eine Firmlingsband auf die Beine.

Bereits am Samstag, den 5. Oktober fand das nächste wichtige Ereignis (diesmal ohne Weihbischof) statt: Der Firmausflug der Kirchdorfer Firmlinge nach Nürnberg. Nach dem kulturellen Teil mit einer Stadtführung durften die Neugefirnten Deutschlands größte zusammenhängende Fußgängerzone unsicher machen.

Eine Woche darauf fuhren die „Allershausener“ und „Hohenkammerer“ bei strahlendem Sonnenschein nach Salz-

burg, um auf den Spuren Mozarts zu wandeln. Auch hier endete der Ausflug mit dem Besuch der Einkaufsmeile.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal herzlich Danke und Vergelt's Gott sagen. Ohne das Zutun der 31 engagierten Firmgruppenleiterinnen, der Sekretärinnen, der Mesnerinnen und Mesner, der Musikerinnen und Musiker und der Ministrantinnen und Ministranten hätte ich die Firmvorbereitung und die drei Firmgottesdienste in der kurzen Zeit, in der ich in Ihrem Pfarrverband war, nicht so gestalten können! DANKE!

Barbara Niedermeier

Auf dem Bild links: Die Firmlinge aus Allershausen, oben, die aus Kirchdorf. Ein Bild aus Hohenkammer finden Sie auf Seite 29.

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht der kath. Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden.

Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Das Friedenslicht kommt in den Pfarrverband

Eine Aktion der Pfadfinder und Pfadfinderinnen in Europa

Das „Friedenslicht aus Bethlehem“, das kurz vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrötte in Bethlehem als Zeichen des weihnachtlichen Friedens entzündet wird, erreicht uns über die Pfadfinder in St. Georg. Am Abend des dritten Adventsontags nehmen wir es zur Zeit des Adventssingens in Empfang. Das Friedenslicht brennt in unserer Kirche St. Josef bis Dreikönig und kann in Laternen nach Hause geholt werden.

Krankenhausbesuchsdienste im Pfarrverband

„Ich war krank und ihr habt mich besucht“ (Mt 25, 36) – dieser Anspruch des Evangeliums gilt für alle Christen!

Ehrenamtliche Krankenhausbesuchsdienste haben in der katholischen Kirche eine lange Tradition. Im Gegensatz zur Krankenhausseelsorge sind die Mitarbeiter im Krankenhausbesuchsdienst alle ehrenamtlich tätig. In unserem Pfarrverband stellen sich seit vielen Jahren achtzehn Frauen und Männer für diesen Dienst der Nächstenliebe zur Verfügung. Der Krankenhausbesuchsdienst soll Menschen zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Das ist auch unser Anliegen im Pfarrverband Allershausen.

Einmal in der Woche macht sich jemand aus diesem Kreis auf den Weg ins Klinikum Freising oder in das Krankenhaus nach Pfaffenhofen, um dort Gemeindeglieder zu besuchen. Diesen Dienst gibt es schon seit vielen Jahren, und wurde bei allen Pfarreimitgliedern, die besucht werden konnten, sehr geschätzt. Über Krankheiten und Nöte wird nur dann gesprochen, wenn der oder die Kranke es wünscht und selbst damit beginnt.

Viel lieber wollen sich die Kranken aber meist nur unterhalten und Neuigkeiten erfahren. Dies trifft besonders auf diejenigen zu, die schon längere Zeit im Krankenhaus liegen.

Das einfache „Dasein“ des Krankenhausbesuchsdienstes ruft bei vielen Menschen schon ein Lächeln auf's Gesicht, sie fühlen sich nicht vergessen und der Besuchsdienst vertreibt für kurze Zeit die Eintönigkeit des Klinikalltags.

Der Krankenhausbesuchsdienst besucht alle Pfarreimitglieder, die keinen Einwand gegen einen Besuch durch die Kirche haben. Meist werden die Patienten bei der Aufnahme danach befragt. Leider klappt das durch die Kliniken nicht immer, daher können sich die Angehörigen auch direkt an unsere Pfarrämter wenden und uns mitteilen, wenn jemand in der Klinik ist. Ein Besuch wird dann über das Pfarrbüro organisiert.

Michael Layko, Diakon

Adventlicher weihnachtlicher Gruß und Segen für unsere Kranken im Pfarrverband

Allen Kranken und Menschen, die nicht zur Kirche oder zu den Gottesdiensten kommen können, wünschen wir eine Adventszeit, die im Herzen ankommen kann.

Kraft und Segen aus dem Geschehen der Hl. Nacht begleite Sie durch die Tage im neuen Jahr.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Pfarrgemeinderat gesucht!

Am 16. Februar 2014 wird in allen bayerischen Diözesen der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Dafür werden im Pfarrverband Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Männer und Frauen, Junge und Alte, Zugezogene und Alteingesessene sind gefragt, die in unseren Pfarrgemeinden mitdenken und mitentscheiden.

Der Pfarrgemeinderat braucht Menschen,

- die aus Überzeugung Christ sind
- die andere anstecken, mitnehmen, begeistern
- die offen sind für Ideen und Meinungen anderer und kreativ nach neuen Wegen suchen
- die zusammen mit anderen die befreiende Botschaft Jesu erfahrbar werden lassen
- die die kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse vor Ort mitgestalten
- die aus Überzeugung kandidieren, wählen und mitmachen

Der Pfarrgemeinderat ist das Beratungs- und Leitungsgremium einer Pfarrei. Seine Mitglieder beraten und unterstützen den Pfarrer und die pastoralen Mitarbeiter bei der Seelsorge, etwa bei der außerschulischen Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung.

In allen gesellschaftspolitischen Fragen entscheiden und handeln sie eigenständig, so beim Aufbau und der Durchführung von Nachbarschaftshilfen, bei der Erwachsenenbildung und im Engagement für die Bewahrung der Schöpfung.

Die Wahl des Pfarrgemeinderates verdeutlicht: Die Pfarrgemeinde wird von al-

len ihren Mitgliedern getragen. Alle sind berufen, sich zu engagieren. Denn Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig und wertvoll.

Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre. Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.

Wenn Sie daran interessiert sind, in der einen oder anderen Weise das Pfarrgemeindeleben mitzugestalten, dann sind Sie die oder der Richtige für uns.

Haben Sie Mut!

Stellen Sie sich als Kandidatin, als Kandidat zur Pfarrgemeinderatswahl am 16. Februar 2014 zur Verfügung. Jede und jeder kommt dafür in Frage. Denn der Reichtum der Kirche sind die Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen.

Wenn Ihnen eine solche Aufgabe Freude machen würde, so setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro Allershausen, Telefon 0 81 66 / 76 43; Hohenkammer, Telefon 0 81 37 / 50 23 und Kirchdorf, Telefon 0 81 66 / 18 97 in Verbindung.

Wir bitten um Vorschläge für Kandidaten oder melden Sie selbst Ihre Kandidatur an. Seit Mitte Oktober steht eine Vorschlagsbox am Eingang der Pfarrkirche St. Josef

Ökumenischer Gottesdienst

**zur Woche der Einheit der Christen
Sonntag, 19. Januar 2014**

10.00 Uhr in der evangelischen Kirche
Oberallershausen

Und das Kirchgeld?

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs,

während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Bedürfnisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutels“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren jährliches Einkommen 1.800 Euro übersteigt. Da wir immer

stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten.

Die Kirchenverwaltungen haben beschlossen, die Sammlung des Kirchgeldes mittels beigefügtem Überweisungsträgers durchzuführen, um Ihnen auch diese Möglichkeit zur Zahlung des Kirchgeldes zu bieten. Selbstverständlich können Sie es auch über die in der Kirche aufgelegten Sammeltütchen beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“! *Ihre Pfarrgemeinden*

☆☆

Pfarrei St. Josef, Allershausen

35-jähriges Bestehen der Legio Mariä Allershausen

Die Legio Mariä ist eine internationale katholische Laienbewegung. Im Jahre 1921 begannen die ersten Legionäre apostolisch zu wirken. Ihr Ziel ist die Mitarbeit an der Sendung der Kirche, den Glauben zu verkünden und zu verbreiten. Die Legionäre wollen wie Maria im Nächsten Christus erkennen und ihm

dienen. Die Legio Mariä hat zur Verlebendigung des Glaubens in unserer Pfarrei unschätzbar viel beigetragen.

Die Legio Mariä arbeitet nach der benediktinischen Regel „Ora et Labora“ (Gebet und apostolische Arbeit). Jeder Legionär betet täglich den Rosenkranz und das Magnificat. Sie füllen durch ihr Gebet ein großes Defizit in unserer Gemeinde auf.



Das allgemeine und wesentliche Mittel, durch das die Legio Mariä ihr Ziel erreichen will, ist der persönliche Dienst unter Führung des Heiligen Geistes.

Erster Beweggrund und Stütze dieses Dienstes ist die göttliche Gnade, die Verherrli-

chung Gottes und die Rettung der Seelen sein endgültiges Ziel und Zweck. Xaver Schöttl begann die Vorstellung die Ortsgruppe Allershausen mit dem Zitat aus Math. 18.20: „Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.“

Die Ortsgruppe Allershausen wurde im Oktober 1978 auf Anregung des Pfarrgemeinderats gegründet und trägt den Namen „Maria, Mutter des geheimnisvollen Leibes Christi“. Die Ortsgruppe Allershausen umfasst derzeit 11 Mitglieder.

Was macht die Legio, was sind ihre Aufgabe und ihr Ziel?

Die Mitglieder der Legio Mariä treffen sich jeden Dienstag um 14 Uhr im Pfarrhof Allershausen zum Gebet. Unterstützt werden sie von einigen Hilfsmitgliedern, die zu Hause beten, weil sie aus ge-

sundheitlichen Gründen nicht mehr an den Treffen teilnehmen können.

Jedes Treffen beginnt mit dem Gebet; es ist gegliedert in drei Teile: Eingangsgebet, Rosenkranz und geistliche Lesung. Danach wird über die bisher geleisteten Arbeiten berichtet und neue Aufgaben verteilt.

Die Arbeit der Legio Allershausen besteht im Wesentlichen aus Besuchen von alten Menschen und Kranken in Heimen, Krankenhäusern und auch zu Hause. Die Legio war damit die Basis für den später gegründeten Krankenhausbesuchsdienst.

Zudem übernimmt die Legio dreiwöchentlich das Schmücken der Kirche sowie das Aufstellen des Maialtars. Die Mitglieder der Legio beteiligen als Sammler bei den Caritashaussammlungen und helfen bei kirchlichen Festen und Feiern mit.

Nachbarschaftshilfe Allershausen



Auf Drängen der Gemeinde Allershausen und des Landratsamts Freising stellte die Pfarrei St. Josef Allershausen ab September das Wohnhaus im Weinsteiger-Anwesen dem Landratsamt als Wohnraum für Asylbewerber zur Verfügung. Derzeit leben dort 18 Personen, darunter 9 Kinder. Es sind Familien aus Nigeria, Syrien und Armenien.

Für Anfang nächsten Jahres hat sich in zwei Familien noch Nachwuchs angesagt.

Die NBH hat ehrenamtlich die Betreuung der neuen Mitbewohner im Weinsteiger-Anwesen übernommen. Wir versuchen, den Neuankömmlingen das Leben in Allershausen so schön (oder zumindest erträglich) als möglich zu machen.

Wir begleiten die Bewohner bei Behördengängen und sind Ansprechpartner für die schulpflichtigen Kinder. Um et-

Bairisches Adventssingen • So. 15. Dezember
19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Allershausen
Mitwirkende: Posaunenchor Oberallershausen · Nörtlinger Sängerinnen
Männerdreigesang Hohenkammer · Saitenhupfer Saitenmusik Saltero
Sprecher: Wolfgang Nefzger, Gemeindereferent
Die Pfarrgemeinde lädt herzlich ein. Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Kirchenmusik erbeten..

was Abwechslung in ihr Leben zu bringen, besuchten wir gemeinsam eine Vorstellung des Circus Krone. Pfarrer Robert Urland lud alle Familien zu seinem Geburtstag ein. Unser Ziel kann es nur sein, ihnen die Möglichkeit zu geben, zur Ruhe zu kommen.

Die neuen Bewohner kamen nur mit dem an, was in ihren Koffern Platz hatte. Die NBH hilft mit Kleiderspenden aus ihrem Kleiderbasar aus, der sich im gleichen Gebäude befindet, und deckt aus Spenden auch anderweitigen Bedarf. Eine junge alleinstehende Mutter mit einem 5 Tage alten Kind aus Armenien kam an, ohne Babymilch, Windeln u.a. zu haben. Sie konnte diesen Bedarf nicht einmal aus dem ihrer kleinen Familie zustehenden Taschengeld beschaffen, weil das Kind angesichts der noch fehlenden Geburtsurkunde selbst noch keinen Anspruch auf ein Taschengeld hatte.

Wir strecken ihr die finanziellen Mittel vor und sammeln die Belege in der leisen Hoffnung, die Ausgaben vom Landratsamt erstattet zu bekommen.

Neben der materiellen Hilfestellung wollen wir die Bewohner moralisch unter-

stützen und aufbauen. Das größte Problem für die Neuankömmlinge und für uns ist die Sprachbarriere. Die Verständigung klappt manchmal nur „mit Händen und Füßen“.

Die nigerianischen Familien beherrschen teilweise englisch, die syrische Familie und die junge Frau aus Armenien weder englisch noch deutsch. Um den Menschen überhaupt eine Kommunikation zu ermöglichen, haben wir eine in Allershausen wohnende syrische Familie ausfindig gemacht bzw. eine Frau aus Leonhardsbuch, die sich in russischer Sprache mit der armenischen Mutter unterhalten kann.

Derzeit besteht zweifacher Bedarf: Eine Familie sucht einen gut erhaltenen Kinderwagen für Zwillinge. Und noch wichtiger ist die Suche nach Personen, die sich mit den nigerianischen Familien und der armenischen Mutter in der jeweiligen Landessprache unterhalten könnten.

Auch das kann ein Weihnachtsgeschenk sein.

Wer weiterhelfen kann, melde sich bitte bei der Vorsitzenden der NBH, Luciana Cicarella (Tel. 0 81 66 / 35 86).

Pfarrerausflug nach Plankstetten

Am Donnerstag, den 3. Oktober – dem traditionellen Tag unseres Pfarrerausfluges – starteten wir morgens bei schönstem Herbstwetter (kalt aber sonnig) zur Benediktinerabtei Plankstetten.

Bei ruhigem Verkehr kamen wir im Zeitplan an und hatten als ersten Höhepunkt in der Klosterkirche eine Messfeier mit Pfarrer Robert Urland. Nach dem Gottesdienst war eine Führung angesagt, die kurzweilig und interessant über die Ge-



schichte der Abtei und des Gotteshauses informierte. Nahezu alle Teilnehmer des Ausfluges nutzten das Angebot, an der Mittagshore (Gebet und Psalmengesang) der Mönche teilzunehmen.

Anschließend wurden wir im Speisesaal des Klosters mit hauseigenen Erzeugnissen verköstigt. Danach war kurz Zeit, um im Missionsladen oder der Kloster-Buchhandlung einzukaufen. Der Klosterladen mit den hauseigenen Produkten war wegen des Feiertages leider geschlossen.

Am Nachmittag hatten wir eine Führung auf dem zur Abtei gehörenden „Staudenhof“. Der Leiter des Gutes – Frater Richard – erklärte uns die Grundlagen des ökologischen Landbaus, der dort praktiziert wird, und wir konnten sehen, wo das Fleisch produziert wurde, das wir am Mittag verkostet hatten. Nach einer Kaffee-/Brotzeitpause beim Schloss Prunn im Altmühltal kehrten wir, um viele Informationen reicher, am frühen Abend nach Allershausen zurück.



Arbeit des Pfarrgemeinderats Allershausen

Eine Wahlperiode geht im Februar 2014 nach vier Jahren zu Ende. Dies ist der geeignete Zeitpunkt, einen Rückblick auf die geleistete Arbeit zu werfen. Wie und wo konnten wir uns spürbar und sichtbar einbringen?

- Seniorenadvent mit der evangelischen Schwestergemeinde und der politischen Gemeinde
- Organisation der Sternsingeraktion
- Gratulation für Geburtstagjubilare
- Krankenhausbesuchsdienst während des gesamten Jahres mit weiteren Ehrenamtlichen
- Auf Initiative des PGR bringen die Erstkommuniongruppen das Osterlicht zu den Kranken.
- Palmbüschel- und Osterkerzenaktion zusammen mit weiteren Freiwilligen
- Vorbereitung von Fronleichnam und Pfarrfest.

Gesellschaftlicher Höhepunkt im Pfarrleben ist das Pfarrfest im Anschluss an die Prozession. Hier ist je-

des Mitglied des PGR in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung und weiteren freiwilligen Helfern mit Aufgaben betraut.

- Die Liste lässt sich verlängern, z.B. Kräuterbusch'n-Binden, Erwachsenenbildung, Aktion Minibrot, Altpapiersammlung, Organisation des Pfarrausflugs, Ausrichten der Pfarrversammlung mit Fastensuppe, Gestalten der Familiengottesdienst, Dankeschönabend für die ehrenamtlichen Helfer.
- Ferienprogramm mit JUT, Unterstützung bei Ministrantenveranstaltungen und weiteren Aktionen (Stehempfang nach der Firmung, Platzanweiser bei der Erstkommunion, Bewirtung der Sänger nach dem Adventssingen sowie nach der Segensfeier für die Täuflinge . . .)

Die besondere Aufmerksamkeit legt der PGR auf die ökumenische Zusammenarbeit. Ausdruck dafür ist die jährliche

gemeinsame Sitzung von Kirchenvorstand und PGR und die Koordinierung von gemeinsamen Veranstaltungen, z.B. ökumenischer Kreuzweg, Gebetswoche für die Einheit der Christen oder ökumenischer Gottesdienst am Feldkreuz vom Höckhof.



REISAKTION der KAB Allershausen

zu Gunsten des Food for Hungry Programm von Bischof Jacob Mar Barnabas in Indien, das von Diakon Michael Layko unterstützt

wird. Am Pfingstwochenende 2013 startete die KAB Allershausen ihre traditionelle Verkaufsaktion. Mit dem Kauf von fair gehandeltem Reis, Kaffee, Schokolade und anderer Lebensmittel helfen die Käufer gleich in zweifacher Weise: Zum einen fördern sie gerechte Arbeitsbedingungen und verhindern Ausbeutung in der Agrarwirtschaft, zum anderen helfen sie dem oben genannten Projekt.

Das Bild zeigt Bischof Dr. Jacob Mar Barnabas in den Armenvierteln von New

Delhi. Das ehrenamtliche Engagement ist Ausdruck christlicher Verantwortung für die Kirche vor Ort. Eine lebendige Gemeinde braucht Jeden und Jede, der seine Ideen, Talente, Kräfte, Gebete und ein bisschen Zeit zum Wohl der Menschen in unserer Pfarrei einbringen möchte.



Delhi. Unter dieser Brücke werden täglich über hundert Familien ohne eigene Unterkunft mit einer Mahlzeit versorgt.

Bischof Jacob bedankte sich bei seinem Besuch im September sehr herzlich für diese Unterstützung. „Ohne eure Hilfe wäre meine Arbeit so in Indien nicht möglich!“

Michael Layko, Diakon

Sternsingerzeit vom 4. bis 6. Januar 2014

Wer will König sein für einige Tage? Er/sie kann es als Sternsinger in der Pfarrei St. Josef Allershausen werden.

Kinder und Jugendliche, die unsere Ministranten beim Sternsingen unterstützen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Bitte meldet Euch bis zum 4. Adventsonntag im Pfarrbüro oder in der Sakristei.

Das erste Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 27. Dezember um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Allershausen statt. An den Nachmittagen vom 4. bis 6. Januar 2014 besuchen unsere Sternsingergruppen Familien im Ort und in den Filialen.

Sie bitten um Spenden für die Altersgenossen in den Krisengebieten. Denn das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014 lautet: „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: Für die Menschen in unseren Gemeinden und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt.

In diesem Jahr nehmen wir besonders alle Kinder in den Blick, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden.

Kinderchor – Kirchenchor



Eine kleine Kinderschar, aber stimmgewaltig. Hier zu sehen bei der musikalischen Mitgestaltung einer Tauffeier. Die Kinder freuen sich über jeden neuen Sänger, der ihren Chor mit seiner Stimme unterstützt.

Der Kirchenchor St. Josef Allershausen gestaltet den Festgottesdienst am Weihnachtstag wieder feierlich. Es ist eine echte Leistung für die Sängerinnen und Sänger, die ihre Freizeit für die Proben opfern. Ein Vergelt's Gott dem Kirchenchor.

Wollen nicht weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde dazu beitragen, dass der Kirchenchor auch in Zukunft seiner Aufgabe nachkommen kann, den Gottesdienst würdig zu feiern?

Bitte melden Sie sich bei Frau Gabriele Seemüller, erreichbar über das Pfarrbüro, oder kommen Sie einfach an einem Mittwoch um 19.45 Uhr zur Chorprobe im Pfarrsaal vorbei.

Wacht und betet allezeit

„Wacht und betet allezeit“
Als ob man nicht schon
genug zu tun hätte.
Gerade jetzt, wo das
Fest vor der Tür steht.

„Wacht und betet allezeit“
Wie soll das gehen?
Vielleicht so:
Den Himmel im Blick haben,
bei dem was man tut.
Wesentliches vom
Unnötigen unterscheiden.
Den Alltag beten.

Wachen und beten.
Das ist weniger Handlung,
als vielmehr eine Haltung.
Eine, die aus dem
Bewußtsein lebt:

Advent ist immer!

Andrea Wilke



Ministranten

Die Ministranten laden nach der Christmette alle Besucher wieder herzlich ein, noch ein wenig bei Punsch und Glühwein am Kirchplatz zu verweilen.

- M** - mit gestalten
- I** - immer füreinander da
- N** - niemand ausstoßen
- I** - innig mit Jesus verbunden
- S** - Segen, schöne Gestaltung
- T** - Trost, Tradition, Taufe
- R** - regelmäßig
- A** - Andacht, anders sein, Ambo
- N** - Neues entdecken
- T** - Tabernakel
- E** - Entgegenkommen
- N** - Nähe, nie fehlen



KINDERSEITE

Luziaweizen

Sät Luziaweizen: Legt feuchte Watte in eine flache Schale oder auf einen Teller und streut Weizenkörner darauf. Gebt acht, dass die Watte immer feucht bleibt, damit der Weizen genug Wasser bekommt. Ganz langsam wächst ein kleines grünes Feld. Zu Weihnachten könnt ihr eine Kerze hineinstellen. Das ist ein schönes Zeichen für Gottes Ankunft.

Luzia bedeutet übrigens „die Leuchtende“. Das Fest der heiligen Luzia ist am 13. Dezember. Luzia lebte als Christin im 3. Jahrhundert in Syrakus auf Sizilien. Von ihr wird berichtet, dass sie verfolgten Christen heimlich etwas zu essen brachte. Damit sie nicht entdeckt wurde, musste sie im Dunkeln losgehen.

Gotteslob

Es war geplant, zu Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent die Neuausgabe des Gotteslobes zu verwenden. Leider wird sich die Auslieferung der neuen Gebetbücher wegen Schwierigkeiten beim Druck um einige Zeit verzögern.

Termine

Samstag, 30. November, 14 Uhr
Christkindlmarkt im Schulhof Allershausen

Freitag, 6. Dezember, ab 18.30 Uhr
Nikolausfeier der Ministranten im Pfarrsaal (mit Übernachtung)

Sonntag, 8. Dezember, ab 14 Uhr
Seniorenachmittag im Fuchswirt

Mittwoch, 25. Dezember,
Weihnachtstag
Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

Um aber beide Hände zum Tragen frei zu haben, soll sie sich einen Kranz mit Kerzen auf den Kopf gesetzt haben. In Schweden gibt es deswegen den Brauch, dass junge Frauen am Luzia-Tag Kerzenkränze auf dem Kopf tragen.

Zum Schmunzeln

Es sagte:

... der Pfarrer zu seinem Pfarrgemeinderat: „Sie sehen in letzter Zeit so überarbeitet aus – bitte machen Sie weiter so.“

... ein Katechist in Afrika zu den wartenden Gläubigen: „Der Pater muss gleich kommen. Sein Pferd ist schon seit zehn Minuten da.“

... der Prior zum Bruder: „Deine Meinung kannst Du natürlich haben – aber bitte, behalte sie für Dich.“

Pfarrrei St. Martin, Kirchdorf

Ministrantenausflug nach Ravensburg · 12. bis 14. Juli

Am zweiten Juliwochenende brachen wir zu unserem alljährlichen Ministrantenausflug auf. Unser Ziel war die ehemalige freie Reichsstadt Ravensburg in Oberschwaben / Baden-Württemberg. Mit ca. 35 Ministranten aus Kirchdorf und Palzing, fünf Betreuern und unserem Busfahrer „Rudi“ machten wir uns auf den Weg.

Nach drei Stunden Fahrt erreichten wir am frühen Abend die direkt auf der Ravensburg gelegene Jugendherberge. Bevor sich die „Kids“ auf dem angrenzenden Beachvolleyballfeld und den Tischtennisplatten austoben konnten, stärkten wir uns bei einem leckeren Abendessen. Mit Einbruch der Dunkelheit kehrte langsam Ruhe in den lebhaften „Haufen“ ein.

Der zweite Tag begann mit einem reichhaltigen Frühstück. Daraufhin fuhren wir Richtung Bodensee, um in ein echtes Weltkulturerbe einzutauchen: Das Pfahlbautenmuseum. Angeleitet von einem Experten erkundeten wir das auf Pfählen errichtete Dorf und lernten die damalige Lebensweise kennen. Gegen Mittag legten wir eine Pause mit zünftiger bayrischer Brotzeit ein. Weiter ging es nach Salem.

Hauptattraktion waren nicht die Störche auf den Dächern, sondern ein Areal, in dem sich freilaufende Berberaffen befanden, der sogenannte Affenberg. Mit Popcorn ausgestattet, hatten wir die Mög-

lichkeit, die Affen zu füttern. Unsere Kleinen waren mit vollem Eifer bei der Sache. Zum Abschluss des gelungenen Tages machten wir noch einen Abstecher ins nahegelegene Naturbad. Müde und erschöpft von den Ereignissen ging es zurück zur Jugendherberge.

Am Morgen des nächsten Tages brachen wir zu unserer letzten Unternehmung auf: Einer Stadtführung durch das Herz Ravensburgs. In einem Vortrag erfuhren wir eine Menge über die Anfänge und den Verlauf der historischen Stadt. Danach warteten Pommes, Schnitzel und Käsespätzle auf uns. Als Belohnung für das tadellose Verhalten unserer Schützlinge gab es für jeden noch ein Eis. Alles in Allem waren es drei wunderschöne und spannende Tage, auf die wir uns schon jetzt im nächsten Jahr freuen.

An dieser Stelle wollen wir uns noch herzlich bei unserem Busfahrer Rudi Firlus bedanken, der uns wie immer sicher ans Ziel gebracht hat, sowie den Betreuern Nadja Ostermeier, Claudia Reinmoser, Ingrid Schaffer und Reinhard Grepmaier.



Rückblick des Jugendchores St. Martin Kirchdorf



Im Frühjahr stand unser erster weltlicher Auftritt auf dem Programm, das Frühjahrssingen vom Männerchor in der Tenne. Wir probten fleißig Lieder, die die Mädchen selbst auswählten, wie zum Beispiel „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller. Es war ein sehr schöner Abend und zum Schluss durften wir auch noch die Spenden dieses Abends entgegen nehmen.

Darüber haben wir uns riesig gefreut. Wir möchten uns hiermit recht herzlich beim Männerchor dafür bedanken. Das Geld haben wir auch schon verplant für unseren Chorausflug. Wir starten am 21. De-

zember nach Nürnberg, wo wir es uns am Vormittag auf dem Christkindlmarkt gemütlich machen werden und für den Nachmittag Karten für die „Ice Age-Show“ in der Nürnberg Arena haben. Wir können es schon gar nicht mehr erwarten, bis wir endlich los starten.

Bei der Nacht der offenen Kirche waren wir mit einem bunten Programm aus dem Bereich der neuen geistlichen Musik dabei. Es wurden Solo gesungen und Instrumentalstücke mit Flöte, Saxofon, und Querflöte zum Besten gegeben. Ich war so stolz auf meine Mädels, sie haben es einfach klasse gemacht.

Gefeiert wird natürlich auch im Jugendchor. Einmal im Jahr findet unser Sommerfest bei uns zu Hause statt. Es wird bis spät in die Nacht geratscht und gelacht und alle dürfen dann bei uns im Wohnzimmer übernachten. Es ist immer sehr lustig und wir haben großen Spaß zusammen.

Natürlich freuen wir uns um jeden Zuwachs. Wir proben immer am Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Pfarrhof. Bei Fragen einfach melden: Stephanie Kratzl (0 81 37 / 3 04 91 31)

☆☆

Kirchenchor St. Martin



Auch wir waren vom Männerchor zum Frühjahrssingen in die Tenne eingeladen. Wir bedanken uns recht herzlich beim Männerchor für die Einladung.

Schon ging es mit dem Proben weiter zum Höhepunkt des Jahres: Die musikalische Gestaltung der Messe zum 25-jährigen Priesterjubiläum von unserem Professor Backhaus. Wir schoben zusätzlich einige Proben ein, um die neue Messe „Missa Prima“ von C. Crassini mit Bläsern gut zu erlernen. Heuer standen auch einige Hochzeiten auf dem

Programm, für die wir auch moderne geistliche Lieder einstudierten. Bei der Nacht der offenen Kirche wählten wir ein buntes Programm aus, für das wir Lieder von alten Meistern bis hin zum neuen geistlichen Lied zum Besten gaben.

Ich als Chorleiterin bedanke mich bei „meinem“ Chor recht herzlich für die fleißige Teilnahme an den Chorproben. Es macht mir sehr viel Spaß mit Euch.

Natürlich freuen wir uns über Zuwachs. Wir proben immer Dienstags ab 20.00 Uhr im Pfarrhof. Wir haben immer sehr viel Spaß zusammen und freuen uns über jedes neue Mitglied.

Weihnachtsprogramm 2013

**Christmette:
Messe von Charles Gounod
26. Dezember: Stephanus-Messe**

Der kath. Frauenbund berichtet aus dem Vereinsleben

Das Jahr 2013 geht langsam zu Ende und der Frauenbund kann zufrieden auf die vergangenen Monate zurückblicken.

Ein besonderes Erlebnis war die 1. Radwallfahrt nach Altötting am 21. Juli. Mit Prälat Helmut Huber machten sich 22 Frauen auf den Weg nach Altötting. Auch der Wettergott meinte es gut und so wurden 105 km mit einigen Pausen und Andachten an fünf Stationen bewältigt.

Der alljährliche Frauenbundaussflug führte uns in diesem Jahr in den Bayerischen Wald. Nach einem Gottesdienst und einer Kirchenführung im Kloster Windberg wurde der Waldwipfelweg in St. Engelmar besucht. Ein Zwischenstop auf dem Heimweg in Schloss Egg wurde zu einer ausgiebigen Kaffeepause genutzt. Außerdem ging es im Oktober mit dem Bus nochmals zu einer Wallfahrt nach Altötting.

Ein Workshop „Stricken“ findet in den Wintermonaten jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat im Pfarrhof in Kirchdorf statt. Unter fachkundiger Anleitung von Marianne Hauzenberger können Stricksachen aller Art angefertigt oder bereits angefangene Strickereien fertiggestellt werden.

Im Monat November stehen wieder die Vorbereitungen für den Christkindmarkt

auf dem Programm. Außerdem werden an einem Bastelabend Geschenkschachteln usw. angefertigt.

Die Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr am 7. Dezember, 14.30 Uhr beim Oberwirt statt. Es stehen die Neuwahlen der Vorstandschaft turnusgemäß nach vier Jahren an. Bei einer kleinen Adventsfeier wird allen Mitgliedern gratuliert, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten. Den Abschluss bildet um 18.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Prälat Helmut Huber.

Beim 5. Kirchdorfer Christkindlmarkt werden auch in diesem Jahr die zahlreichen Spenden aus den heimischen Küchen „Süßes und Saures“ angeboten.

Wir möchten es nicht versäumen, uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern und Helfern für die tatkräftige Unterstützung, die Kuchenspenden bei den Festen und die Spenden für den Christkindlmarkt herzlich bedanken.

Nun wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und zufriedenes Jahr 2014.

Es würde uns sehr freuen, wenn unser Verein auch im neuen Jahr wieder einige Neuzugänge verzeichnen könnte.

Landjugend Kirchdorf

Wie sicherlich viele mitbekommen haben, hat sich in der Kirchdorfer Jugend etwas getan.

Im April haben wir eine Landjugend gegründet und im Juli folgte dann sofort das Gründungsfest. Das war zwar alles sehr viel Arbeit und etwas kurzfristig, aber mit großer Unterstützung von allen Seiten wurde es für alle zu einem gelungenen Fest.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal bei allen Helfern recht herzlich bedanken. Das sind zum einen alle Mamas und Papas, die uns beim Zeltauf-

stellen, Kuchenbacken usw. geholfen, aber auch alle Sponsoren in und um Kirchdorf, die uns durch Spenden unterstützt haben.

Das Gründungsfest war in diesem Jahr bestimmt unsere zeitaufwendigste und wichtigste Aktion, aber auch sonst war einiges los bei uns. Anfang Juni beim Hochwasser haben wir die Feuerwehr beim Sandsäcke füllen unterstützt.

Im Frühjahr und im Herbst wurde für das Pfarrer-Reichel-Werk Altpapier gesammelt. An Ostern und an Erntedank beteiligten wir uns an der Aktion Minibrot und jedes Mal wurden die Brote bis auf das letzte verkauft. Zuletzt nahmen wir

an der langen Nacht der Kirche mit einer Nachtwanderung teil. Nicht zu vergessen sind auch unsere 14-tägigen Treffen am Montag um 19 Uhr im Pfarrhof.

Bei diesen Treffen planen wir unsere nächsten Aktionen und besprechen alles, was sonst noch anfällt.

Eure Landjugend



Der Nikolaus kommt ins Haus

Waren Ihre Kinder immer brav? Haben sie etwas Besonderes geleistet? Der Nikolaus kommt gerne ins Haus, um Ihre Kinder zu überraschen!

Wann: Freitag, den 6. Dezember

Haben Sie Interesse oder noch weitere Fragen? Tel. 0 81 66 / 9 97 70 (Sozialkreis Kirchdorf)

Seniorentreff

Die Gemeinde und die Pfarrei Kirchdorf laden sehr herzlich zur diesjährigen Adventfeier ein

Wann: Sonntag, den 1. Dezember um 14.00 Uhr beim Bürgerwirt in Helfenbrunn

Den Nachmittag gestaltet die Amperthaler Sängerrunde.

**Vorankündigung
für die Pfarrversammlung
23. Januar 2014
Gasthaus Schuhbauer, 19.30 Uhr**

Kirchdorfer Senioren

Die Kirchdorfer Senioren besuchten das Markus-Wasmeier-Bauernhofmuseum am Schliersee. Im Museum sind zwölf historische Gebäude aus dem Oberland detailgetreu wieder aufgebaut worden. In diesen Häusern wird das bäuerliche Leben des 18. Jahrhunderts „zum Leben erweckt“. Anschließend ging's nach Maria Birkenstein zur Wallfahrtskapelle „Maria Himmelfahrt“. Dort erklärte eine Klosterschwester die Geschichte des kleinen Kirchleins. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen ging es wieder nach Hause.



**Ein friedvolles Weihnachtsfest,
Glück und Gottes Segen
für das kommende Jahr**

Filialkirche St. Georg Palzing

Heimaturlaub von Pater Abraham

Pater Abraham wird Anfang Januar 2014 für einige Wochen in seine Heimat nach Indien reisen. Wie bereits bekannt unterstützt er dort das Frauenhaus von Schwester Rosilin in Kerula.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder unseren Teil dazu beitragen. Darum wird die komplette Kirchensammlung vom Gottesdienst am 1. Advent in Palzing an Pater Abraham übergeben. Zudem liegen an der Info-Wand in der Kirche Überweisungsträger mit dem Kenn-

wort „Pater Abraham“ auf. Allen, die ihre Spende überweisen bzw. in einem verschlossenen Kuvert mit Angabe der Adresse während der Kirchensammlung einlegen, wird vom Pfarrbüro eine Spendenquittung ausgestellt. Allen Spendern bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott.

Außenanlagen im Friedhof sind fertig

Kurz nach dem diesjährigen Osterfest gingen die Arbeiten an den Außenanlagen des Palzinger Friedhofs weiter und wurden Ende August zum Abschluss ge-

bracht. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde der komplette neue Friedhofsteil barrierefrei gestaltet. Der Leichenhausvorplatz, ein Teil des Parkplatzes sowie der Weg zwischen Leichenhaus und Kirche wurden gepflastert.

Zu guter Letzt wurde noch der Weg an der Friedhofssüdseite neu angelegt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Gemeinde Zolling, ganz besonders bei Bürgermeister Max Riegler und dem Planer Karl Toth, für die hervorragende Zusammenarbeit während der gesamten Baumaßnahme.

60 Jahre Pater Abraham

Im Frühjahr dieses Jahres beging Pater Abraham seinen 60. Geburtstag. Grund genug, dieses Ereignis am darauf folgenden Samstag mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang im Palzinger Sportheim zu feiern.

Mehr als 100 Gäste, darunter auch eine Abordnung der politischen Gemeinde, folgten der Einladung und ließen Pater Abraham hochleben. Das gelungene Fest dauerte bis in die späten Abend-

stunden und wird dem Jubilar sowie den Gästen noch lange in freudiger Erinnerung bleiben. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle, die bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung des Festes mitgeholfen haben sowie an den Sportverein Palzing, der sein Vereinslokal für die Feier zur Verfügung gestellt hat.

Pfarrfest trotz Regen ein großer Erfolg

Nachdem bereits im vergangenen Jahr das Pfarrfest buchstäblich in Wasser gefallen ist, mussten wir auch in diesem Jahr wegen des starken Regens wieder drinnen feiern.

Glücklicherweise dürfen wir seit vielen Jahren das Feuerwehrhaus für unser Fest nutzen, was uns von der Witterung unabhängig macht. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Palzing.

Unser Dank geht aber auch an alle, die das Fest durch Ihre Mithilfe jedes Jahr wieder gelingen lassen.

Pfarrrei St. Johannes Hohenkammer



Eine Tür geht auf Adventsstimmung in St. Johannes

Möchten Sie die Adventszeit ganz bewusst beginnen? Haben Sie Lust auf eine stille und besinnliche Stunde abseits von der Hektik unserer Tage? Hören Sie gerne Musik, die mit Liebe und Engagement von Gruppen aus unserer Gemeinde gespielt und gesungen wird? Dann kommen Sie zur Einstimmung in den Advent am Samstag, 30. November, um 19 Uhr in die Pfarrkirche nach Hohenkammer.

Es singen und musizieren für Sie :

- der Kinderchor des Liederhortes Fidelitas, Leitung Ursula Joachim
- das Bläserquartett der Blasmusik Hohenkammer, Ltg. Mathias Wiene
- der Frauendreigesang Glonntaler Dreierloa
- die Spielmusik Hohenkammer, Ltg. Martina Mottinger
- Josef Ilg, Orgel
- Organisation und verbindende Texte: Brigitte Geisenhofer

Zum Ende werden alle mitgebrachten Adventskränze/-Gestecke gesegnet.

(Es wäre schön, wenn dazu die Kränze auf den Stufen vor dem Altar gelegt werden würden).

Jeder ist eingeladen zu kommen, um diese so besondere Zeit des Advents gemeinsam und besinnlich zu beginnen. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten, die in voller Höhe unserer Pfarrgemeinde zugute kommen.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Was tut sich in der Nachbarschaftshilfe?

Helfertreffen

Am 17. Juli fand ein Helfertreffen in Schlipps statt, bei dem es um hilfreiche Tipps für den Erstbesuch eines Helfers in einer Familie bzw. in einem Haushalt ging.

Die Referentin Frau Bernack, seit vielen Jahren Helferin in schwierigen Situationen, erzählte von ihren Erfahrungen und riet den Helfern, bei einem Einsatz Zeit mitzubringen, einfach zuzuhören und nicht ungefragt Ratschläge zu geben.

Basis für die Hilfe für andere sei, auf das eigene Bauchgefühl zu achten, da 80 Prozent der Kommunikation nonverbal stattfände, man sich also einfinden müsse in den Hilfsbedürftigen. Zu bedenken sei aber auch: „Wir sind Laien, es gibt Grenzen!“

Babysitterkurs

Um unsere jungen Helfer, sprich, die Babysitter, besser auszubilden, ist die nächste Aktion ab Ende Januar 2014, einen Babysitterkurs anzubieten. Geplant ist, dies an drei Abenden/Spätnachmittagen – wahrscheinlich Freitag – durchzuführen.

Folgende Inhalte und Referenten sind vorgesehen:

1. Entwicklungsstufen des Kindes, Rechte und Pflichten eines Babysitters (durchgeführt von der Leiterin unseres

Gemeindekindergartens, Barbara Rottmair, gemeinsam mit einer Kollegin)

2. Pflege, Ernährung und Beschäftigung eines Kindes (Frau Rottmair zusammen mit einer ausgebildeten Krankenschwester)

3. Kleiner Erste-Hilfe-Kurs (durchgeführt von den Johannitern oder von einem Kinderarzt/einer Kinderärztin).

Die teilnehmenden Jugendlichen müssen lediglich eine Eigenbeteiligung von 15 Euro, also 5 Euro pro Abend aufbringen, die restlichen Kosten trägt die Nachbarschaftshilfe.

Jugendliche, die ein „Babysitter-Zertifikat“ erwerben wollen, können sich gerne bei unseren Kontaktpersonen voranmelden:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Telefon 0176 / 39 14 24 91

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Telefon 0 81 37 / 21 07

Angela Neumeier, Hohenkammer

Telefon 0 81 37 / 93 97 38

Erika Matz, Hohenkammer

Telefon 0 81 37 / 9 20 41

Strick- und Spielenachmittage

Nach wie vor sehr gut laufen die Strick- und Spielenachmittage, an denen sich regelmäßig am 2. und 4. Donnerstag im Monat eine nette Gruppe mit wechselnden Personen zusammenfindet, um zu stricken, zu spielen oder einfach nur zu ratschen. Zum Abschluss in diesem Jahr findet am 12. Dezember um 14 Uhr eine „adventliche Strick- und Spielrunde“ im Pfarrsaal Hohenkammer statt. Weiter geht es dann ab Mitte Januar 2014 im Cafe Breitner. Die Termine werden über Aushänge und Presse veröffentlicht.

Bei einem Treffen der Strick- und Spielrunde wurde eine neue Idee geboren: Im Gespräch stellte sich heraus, dass ei-

nige aus der Gruppe, auch wenn sie schon länger in Hohenkammer wohnen, die Nachbarortschaften und die Umgebung um Hohenkammer kaum kennen.

Deshalb sind ab dem Frühjahr gemeinsame „Erkundungs-Spaziergänge“ in die Umgebung geplant, angeführt von Frau Erika Matz und Frau Öttl.

Die üblichen Tätigkeiten der Nachbar-schaftshilfe

- Begleitung älterer Mitbürger im Alltag
- Fahrdienste zum Arzt
- Babysitterdienst
- Beratung im Notfall . . .

laufen ganz normal dahin, es haben in der Zwischenzeit auch schon verschie-

dene Personen die Unterstützung unserer Helfer in den unterschiedlichsten Lebensbereichen in Anspruch genommen, sei es um miteinander zu reden, zum Arzt oder zum Einkaufen zu fahren und vieles mehr.

Falls Sie also Unterstützung, Hilfe oder einfach nur einen Ratschlag benötigen, rufen Sie an, wir helfen gerne weiter. Den 4 Ansprechpartnern am Telefon stehen 36 Helfer zur Seite, die gern zum Einsatz kommen, wenn Hilfe gebraucht wird.

Ihre Nachbarschaftshilfe Hohenkammer



Die Kirchenverwaltung Hohenkammer informiert

Pelka St. Georg

Am 5. Juli konnte die neue Treppe zur Kirche in Pelka mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht werden.

Bischof Dr. Jacob Mar Barnabas aus New Delhi (ein Gast bei Diakon Michael Layko) nahm die feierliche Segnung vor. Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei allen, die in ehrenamtlicher Tätigkeit diesen tollen Aufgang geschaffen haben, sehr herzlich.

Mühldorf St. Ulrich

Am 7. Juli konnte die gelungene Außenrenovierung (Hagelschaden 2011) der Filialkirche St. Ulrich in Mühldorf gefeiert werden.

Pater Abraham segnete zum Abschluss des Gottesdienstes die Gläubigen mit dem neu vergoldeten Turmkreuz, das anschließend wieder auf dem Turm, im Beisein von Bürgermeister Stegmair (Hohenkammer) und Bürgermeister Fuchs (Petershausen), von Kirchenpfleger Herbert Hanrieder montiert wurde.

Hier gilt unser besonderer Dank allen Ehrenamtlichen, die in Eigenleistung viel geleistet haben. Die Kosten der Renovierung beliefen sich auf 110.972 Euro. Davon wurde ein Betrag von 63.523 Euro aus Versicherungsleistungen bezahlt. Den Rest muss die Kirchenstiftung Hohenkammer aufbringen.



Hl. Geist Mittermarbach

Auch die Kirche, Friedhofsmauer und Leichenhaus in Mittermarbach wurde beim Hagel-Unwetter von 2011 schwer getroffen. Der Schaden belief sich auf 53.384 Euro. Davon waren von der Versicherung 32.601 Euro gedeckt. Auch

hier muss die Restsumme durch die Kirchenstiftung Hohenkammer aufgebracht werden.



Neue Heizzentrale für die Liegenschaften der Pfarrei Hohenkammer

Derzeit entsteht auf dem Gelände des Pfarrhofes in Hohenkammer die neue Nahwärmeversorgung für die Gebäude der Kirchenstiftung. Ein Pilotprojekt in unserem Erzbistum.

Die Kirchenverwaltung begleitet dieses Projekt mit hohem zeitlichen Aufwand



und Sachverstand. Zu gegebener Zeit werden wir mehr darüber berichten.

Personalveränderungen in der Pfarrei Hohenkammer

Die Kirchenverwaltung bedankt sich herzlich bei Elisabeth Wiener für die geleistete Zeit der Mesnerdienste und freut sich, sie nunmehr als Erzieherin im Team unseres Kindergartens willkommen zu heißen. Zugleich freuen wir uns über Heribert und Stilla Schönberger, die als Verstärkung für Frau Neumeier als Mesner seit 1. September in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist tätig sind.

„Gott behüte Eure Reise, er wird immer Euch sein.“ Firmung in St. Johannes Ev., Hohenkammer



Einen ganz besonderen Tag in ihrem Leben durften heuer am 2. Oktober 22 junge Christinnen und Christen in Hohenkammer erleben. Gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten zogen sie in das festlich geschmückte Gotteshaus ein, um von Weihbischof Bernhard Haßlberger das Sakrament der Firmung zu erbitten.

Es war ein froher und beeindruckender Gottesdienst, den der Bischof Haßlberger unterstützt durch Pfarrer Robert Urland, Pfarrer Johannes Thiele und Pater Abraham Kizhakekoottu zelebrierte.

„Du bist ein Schmuckstück, Du bist wichtig für Jesus, weil Du einzigartig, wertvoll und unvergleichlich bist. Jesus steht zu Dir, wird immer da sein für Dich – egal was kommt im Leben!“

Mit diesen Worten wandte sich der Bischof den Jugendlichen in der Predigt zu, machte ihnen Mut, am Glauben festzuhalten. Dann spendete er ihnen das Sakrament der Firmung, auf das sich die jungen Menschen über ein halbes Jahr vorbereitet hatten. Dabei gab Weihbischof Haßlberger jeder und jedem Einzelnen ganz persönliche Worte mit auf den Weg.

Zum Ende des Festgottesdienstes stimmte die Musikgruppe um Sybille Kreitmeier und Martina Mottinger ein Lied an, dessen Text alles beinhaltet, was wir unseren Neugefirmten für die Zukunft wünschen:

*Raum zum Träumen, einen Traum für morgen
und den Mut, ihn heute schon zu leben.*

*Raum für Tränen, echten Trost im Leiden
und den Mut, dem anderen zu vergeben.*

*Luft zum Atmen und den Duft des Frühlings,
die Geduld, den Winter zu ertragen.*

*Platz im Herzen, einen Kreis von Menschen
und den Mut, den Widerspruch zu wagen.*

*Grund zum Danken, einen Freund fürs Leben,
eine Arbeit, täglich Brot zu essen.*

*Zeit zu schweigen und auf Gott zu hören,
einen Ort, den Alltag zu vergessen.*

*Das wünsch ich Dir,
das wünsch ich Dir von Herzen,
Gott behüte Deine Schritte,
niemals bist Du ganz allein.*

*Das wünsch ich Dir,
das wünsch ich Dir von Herzen,
Gott behüte Deine Reise,
er wird immer bei Dir sein.*

B. Geisenhofer

Kinderbibeltag 2013 in Hohenkammer

Der diesjährige Kinderbibeltag stand unter dem Thema: „Abraham - Ein Segen sollst du sein“.

In den Herbstferien fanden sich ca. 45 Kinder und 11 Mitarbeiter/innen in der Pfarrkirche ein, um diesen Tag mit einem kleinen Gottesdienst gemeinsam mit unserer Gemeindereferentin Barbara Niedermeier zu beginnen. In der Kirche bekam jedes Kind, passend zu unserem Thema einen Stern als Namensschild. Wir sangen Lieder, beteten und hörten

die Abrahamsgeschichte aus der Bibel. Dann machten wir uns auf den Weg zur Schule, wo schon eine liebevoll von Barbara Rottmair zubereitete Brotzeit mit Butterbrezen, Obst, Gemüse und Säften auf uns wartete. Danach begaben wir uns klassenweise auf die Spuren von Abraham und Sara. Wir lasen oder erzählten nochmals ihre Geschichte, bastelten dazu Flachfiguren, bemalten Steine als Altäre, sangen gemeinsam und überlegten, wie es wohl Abraham damals ergangen ist, als er einfach so al-

les verlassen musste, und wie schwierig es auch heute ist, sich immer wieder neu auf den Weg mit Gott zu machen und ihm ganz zu vertrauen. Aber gerade am Beispiel Abraham sahen wir auch: Wer Gott glaubt und ihm folgt, wird von ihm reichlich gesegnet. So stellten die meisten der Kinder nach einigen Überlegungen fest, dass Gott auch in ihrem Leben schon solche „Segensspuren“ hinterlassen hat.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen begannen wir dann frisch gestärkt den zweiten Teil des Tages. Die Kinder machten eine Phantasiereise, studierten einen

Segenstanz ein, betrachteten ein „Abrahamsbild“ und führten sich gegenseitig mit verbundenen Augen durch einen Parcours.

Als Abschluss des Tages trafen wir uns dann nochmals in der Kirche, wo wir gemeinsam sangen, beteten und die einzelnen Klassen den anderen Kindern jeweils ihre Gruppenarbeiten vom Vormittag vorstellten. Um 16.00 Uhr wurden dann alle nach diesem ereignisreichen Tag von ihren Eltern abgeholt und hatten bestimmt viel zu erzählen.

Eine Fotomontage zum Kinderbibeltag von Heidi Weinhammer auf Seite 32

Sternsinger sind in Hohenkammer wieder unterwegs

am 2., 3. und 4. Januar sind in Hohenkammer wieder die Sternsinger unterwegs, um in den Häusern wieder Geld für hilfsbedürftige Personengruppen in aller Welt zu sammeln.

Wir wünschen uns, dass die Sternsinger in allen Häusern freundlich empfangen werden.

Die einzelnen Gruppen sind an folgenden Tagen unterwegs:

1. Gruppe:

2. Januar 2014: Riedhof / Schlipps / Oberwohlbach / Eglhausen (Anfang)

3. Januar 2014: Eglhausen (2. Hälfte)

4. Januar 2014: Botzau / Alte Poststr. / Keltenweg / Münchner Str. (1. Hälfte)

2. Gruppe:

2. Januar 2014: Dörnbach / Pelka / Eichethof / Kleinkammerberg / Mühldorf / Herschenhofen / Waltenhofen

3. Januar 2014: Pfr.-Egger-Str. / Sportheim / Glonninsel / Mühlweg

4. Januar 2014: Jahnstr. / Brückenweg / Pfr.-Merk-Str. / Eisfeldstr./ Eichenstr. / Haslangstr. (2. Hälfte)

3. Gruppe:

2. Januar 2014: Unterwohlbach

3. Januar 2014: Deutldorf

4. Januar 2014: Hauptstr. / Pfarrstr. / Petershauser Str. / Baroneßstr. / Schloß / Am Holzgarten / Raiffeisenstr. / Schloßstr. / Kirchweg / Münchner Str. (2. Hälfte)

4. Gruppe:

2. Januar 2014: Mittermarbach/ Untermarbach / Niernsdorf / Wahl

3. Januar 2014: Freisinger Str. / Schmiedberg / Lärchenstr. / Buchenstr.

4. Januar 2014: Birkenstr. / Haslangstr. (1. Hälfte) / Cottastr. / Parthneckerstr. / Ahornstr. / von Vequelstr.

Der Beginn

Der Beginn liegt in der Bereitschaft
sich auf den Weg zu begeben,
sich weit dem Neuen
und Unbekanntem zu öffnen,
immer wieder zur eigenen Mitte
zurückzukehren,
offen zu bleiben für die Erfahrung
mit Achtsamkeit und Gelassenheit

Collage zum Kinderbibeltag in Hohenkammer

